MGO
MUSIKGESELLSCHAFT
OENSINGEN

bulletin 2018

Wir freuen uns auf Sie!

RENAULT
Passion for life

garage**dubach ag**

Oltenstrasse 9
062 388 50 00

4702 Oensingen
garage-dubach.ch

Vorwort

Liebe Freunde der MG Oensingen,
liebe Oensingerinnen und Oensinger,
geschätzte Ehrenmitglieder

Nach einem eher ungewöhnlichen 2017 mit dem 25-Jahr Jubiläum mit Uniformenpräsentation und der Durchführung des Regionalmusiktages, ist das Jahr 2018 wieder ganz «normal».
Ganz normal? – Nein, seit Januar werden wir von unserem neuen Dirigenten Christian Joseph geleitet.

Aber erst mal der Reihe nach. Bereits an der Vereinsversammlung Ende November 2017 wählten wir Christian zu unserem neuen Dirigenten. Mit dem Adventskonzert beendete der Projektdirigent Markus Linder seine Arbeit bei uns.

Im neuen Jahr startete die Probearbeit mit Christian für unser Frühlingskonzert, welches unter dem Motto «Schauplätze» stand. Der volle Bienkensaal und der Applaus bestätigten uns, dass wir schöne Stücke einstudiert und sie zum Besten gegeben haben.

Im Juni waren wir und die YoungConcertBand zu Gast in Mümliswil. Die Jungen erreichtem am Jugendmusiktag den hervorragenden 5. Platz von 14 Formationen. Herzliche Gratulation. Und wir? Wir konnten am Regionalmusiktag einfach nur Musik machen und das Fest geniessen. War das entspannend… nichts Organisieren, kein Rumrennen im roten T-Shirt, kein Aufräumen am Tag danach.

Durch das schöne Wetter im Juni war es uns möglich, beide Quartierkonzerte auf dem Sternenplatz und im Leuenfeld zu spielen. Von Jahr zu Jahr hat es mehr Zuhörer, kommen Sie doch das nächste Mal auch zuhören…

Viel wurde um die Verschiebung des Zibelimärets weg von der Hauptstrasse diskutiert und geschrieben. Lesen Sie im Beitrag, wo Sie uns und die feinen Älplermagronen am neuen Zibelimäret finden.

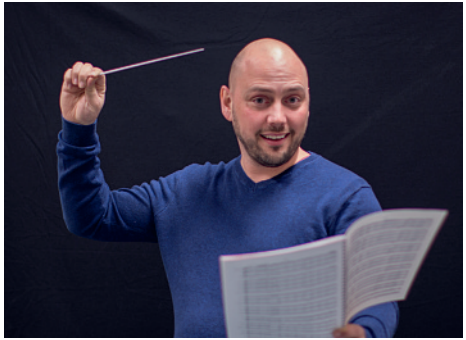
In den letzten Jahren wurde das MGO-Bulletin durch Daniela Schaffner und Martina Seiler gestaltet und mit Inhalt gefüllt. Dies ist nun ihre letzte Ausgabe. Ich danke den Beiden für die vielen schönen Beiträge und gut gestalteten Bulletins.
Danke Daniela, Danke Martina!

Vielen Dank auch an Sie, liebe Leserinnen und Leser für Ihre wertvolle Unterstützung. Bis bald, an einem unserer nächsten Auftritte.
Wir freuen uns auf Sie.

Christian Kunz
Präsident MG Oensingen

Interview mit unserem neuen Dirigenten Christian Joseph

Name:	Christian Joseph
Wohnort:	Buckten
Alter:	36
Familie:	Karin mit Livia (7) & Loris (5)
Instrument:	Euphonium / Posaune
Hobbies:	Musik



Wie kamst du zur Musik?
Ich bin sozusagen gleich doppelt geprägt. Zum einen ganz klar durch meinen Vater, Walter Joseph, welcher immer noch einer des meistgespielten Schweizer Blasmusikkomponisten ist. Er war ein sehr erfolgreicher Dirigent und Experte und so bin ich schon seit frühester Kindheit an mit an Musikfeste, Konzerte und Uraufführungen gegangen. So war die Blasmusik schon immer ein Teil meines Lebens.
Aber auch in der Familie meiner Mutter war Musik immer wichtig.

Wie hast du dann deinen Weg zum Dirigenten in Angriff genommen?
Das Dirigieren hat mich schon sehr früh fasziniert. Ich wollte auch mal ausprobieren wie das ist, wenn man vor einem Orchester steht und mit denen zusammen seine musikalische Vorstellung umsetzen kann.
Ich habe dann in einem ersten Schritt die Möglichkeit erhalten im Musikverein Diegten als Vizedirigent zu walten und einmal auszuprobieren, wie das ist. Dann konnte ich jedes Jahr im Musiklager der Future Band ein Stück einstudieren und am Konzert aufführen. So hat mich die Leidenschaft immer mehr gepackt.
Als erste Station konnte ich dann den Musikverein Eptingen übernehmen, wo ich auch meine Frau kennenlernte. Zeitgleich besuchte ich auch den Unterstufen Dirigentenkurs bei Marco Nussbaumer und Christoph Moor.
Dann führte mich meine Reise weiter zur Musikgesellschaft Hellikon und nach meinem Dirigentenkurs Mittelstufe, ebenfalls bei Marco Nussbaumer, zur Musikgesellschaft Lostorf, bevor ich jetzt hier in Oensingen angekommen bin.

Du komponierst und arrangierst selber Stücke, ergibt sich da ein Vorteil für die Arbeit als Dirigent?
Ich möchte vorausschicken, dass ich das nicht professionell mache. Nebst dem Dirigieren, Musikhören und dem Musizieren auf meinen Instrumenten ist auch das Komponieren und Arrangieren ein Teil meines Hobbies.

Vielleicht höre ich mir eine Komposition anders an oder erkenne wichtige Details schneller. Aber nebst allem musikalischen Wissen, muss mich Musik zuerst im Herz berühren.

Wie kamst du zur MGO, wieso hat dich gerade unser Inserat angesprochen?
Ich wollte nach meiner berufsbedingten Blasmusikpause wieder dirigieren. Ich suchte nach einem Verein in der näheren Umgebung, der auch eine gewisse Vereinsstruktur aufweist. Als ich euer Inserat gesehen habe, habe ich im Internet mal recherchiert und mein Interesse wurde gestärkt.

Erinnerst du dich noch an die erste Probe, wie war die für dich?
Ich weiss noch, dass ich mich extrem darauf gefreut habe. Ich habe mich intensiv darauf vorbereitet, da es doch schon einige Zeit her war, dass ich mit einem Verein gearbeitet hatte. Auch meine Bewegungsabläufe und Automatismen waren ein wenig eingerostet. wie die musikalische Qualität war, erinnere ich mich nicht mehr, aber für mich persönlich war sie schön, da ich endlich wieder am Dirigentenpult stehen konnte.

Jetzt ist das erste Halbjahr schon rum, wie hast du dich bei uns eingelebt?
Ich glaube behaupten zu können, dass ich mich sehr gut eingelebt habe. Ihr macht es einem ja auch sehr einfach. Ich bin sehr gut aufgenommen und integriert worden.

Welche Ziele hast du dir mit uns vorgenommen?
Ich möchte mit euch zusammen tolle Konzerte erarbeiten und aufführen. Mit den eigenen Leuten freudvoll musizieren. Gerne möchte ich unser Repertoire auffrischen und zwar so, dass für viele Geschmäcker etwas dabei ist.

Auf was freust du dich im Vereinsjahr am meisten?
Grundsätzlich freue ich mich auf jegliche Zusammenkünfte. Sei es eine Probe, ein Auftritt oder eine Sitzung. Die Auftritte schlussendlich sind die musikalischen Glanzlichter und da meine ich nicht nur unsere beiden grossen Konzerte im Bienkensaal und der Kirche. Ich spreche auch von den Geburtstagsständeli, die Auftritte an den kirchlichen Anlässen oder dem Empfang der Senioren, usw. Wir verbringen so viel Zeit zusammen im Probelokal, sozusagen unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Da möchte ich jede Möglichkeit nutzen, unser Können und unsere Vielfältigkeit zu präsentieren.

Für die Redaktion, Christian Kunz

Zibelimäret 2018 - Die Vorschau

Weg von hier! Nicht auf die Strasse und auch nicht aufs Trottoir! Der Schock ist eingefahren, als zu Jahresbeginn gemunkelt wurde, die Musik könne ihren Standort am Zibelimäret vergessen. Die Strasse werde in Zukunft für die Autos da sein, nicht mehr für die Älplermagronen mit Speck und Zwiebeln. – Nicht alle waren begeistert ob der Aussicht, die alljährlich beliebte Festküche nicht mehr betreiben zu dürfen, der Kassier sah die Vereinsfinanzen gefährdet.
Aber halt! Es wird ihn ja wieder geben: Den Zibelimäret. Einfach an einem anderen Standort. Mit einem angepassten Konzept: Eine Prise mehr Freitagabend (die Teenager wird's freuen) und etwas weniger traditioneller Markt. Damit wird sich der Zibelimäret noch mehr dem Zeitgeist der Freizeitgestaltung anpassen. Damit sollte er aber auch wieder interessanter und lebendiger werden. Damit die Zwiebeln die Oensinger auch in den nächsten 1050 Jahren noch an ein Fest erinnern werden.
Aber eben, wie wird er denn nun sein, der neue Zibelimäret?

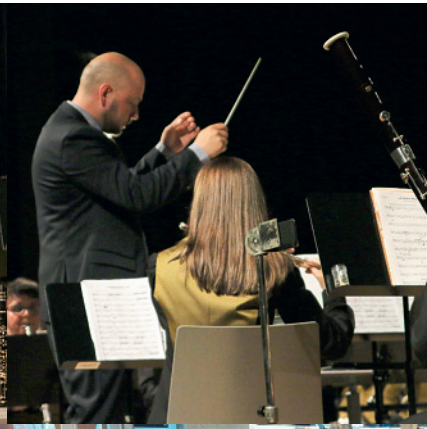
Der Zibelimäret geht nicht mit der Zeit, sondern er geht mit der Zeit!

Kurz gesagt, einiges wird so bleiben, wie es war. Der Ort aber, der ändert sich. Neu wird die Musikgesellschaft auf Höhe der Kronengasse zu finden sein, neben dem Gewerbezelt. Das sind nur ein paar wenige Meter weiter zu Fuss über die Strasse. Als Lokalität wird dasselbe bekannte Zelt aufgebaut werden; Eingang Richtung Kestenholzstrasse. Selbstverständlich werden auch weiterhin die allseits beliebten Älplermagronen, mit und ohne Speck, zu einem familienfreundlichen Preis angeboten. Sicherlich kann mit dem berühmten Musikkaffee auch auf den neuen Standort angestossen werden. Die Musiker, und nicht zu vergessen auch die Young Concert Band, werden sich freuen, Sie wieder am Zibelimäret im Älplerzelt begrüssen und verpflegen zu dürfen. Einmal im Jahr sollte schliesslich die Küche zu Hause geschlossen bleiben und der Hunger zwecks Gemütlichkeit mit den Vereinsangeboten gestillt werden. Wir zählen jedenfalls auf Sie. Und klar, selber werden wir auch am neuen Ort einen hausgemachten Kaffee mit Nidle und besonders vielen Schokoladenstreuseln geniessen. Voila! Mit neuen Ideen haben wir den Zibelimäret wieder in Bewegung gebracht und ihm neuen Schwung verliehen.
Neues ist immer interessant, oder?

Für die Redaktion, Daniel Steiger

seit 1996
KLASSODERN
DIE MUSIKWERKSTATT
Dipl. Rep. Robert Flück
Service, Reparaturen, Trompetenbau
Verkauf aller Blasinstrumente
Rosengasse 31
CH-4600 Olten
Tel. +41 (0)62 296 35 55
Fax +41 (0)62 296 89 80
www.klassodern.ch
info@klassodern.ch
SEIT 1996 TONGEBEND!

Impressionen



RAIF

www.fitnexx.ch

10 Jahre Young Concert Band Oensingen-Kestenholz

Das muss gefeiert werden!

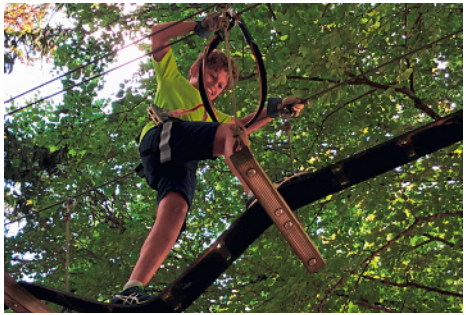
Bei strahlendem Sonnenschein besammelte sich die Young Concert Band am Morgen des 15. August's zu ihrer Jubiläumsreise. Mit Zug und Gondelbahn fuhr die Gruppe gut gelaunt auf den Weissenstein.

Nach einem gemütlichen Fussmarsch war schon bald das Tagesziel in Sicht: der Balmberg mit seinem Seilpark. Während einer verdienten Stärkung wurde munter geplaudert – hatten sich doch einige den ganzen Sommer nicht gesehen. Da gab es viel zu erzählen!

Im Wald liessen die Temperaturen anfangs etwas zu wünschen übrig…

Dies änderte sich jedoch, als das Abenteuer Seilpark endlich losging. Gespannt wurde zuerst den Anweisungen gefolgt.

Danach waren die 30 Kids nicht mehr zu halten. Munter kletterten sie durch die Parcours, überwanden Hindernisse und sausten mit der Tyrolienne durch den Wald.



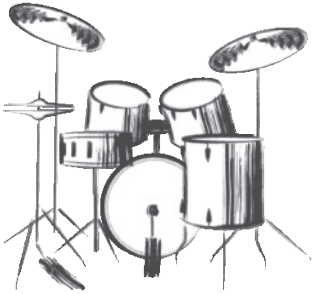
Auch der YCB-Dirigent, Roger Meier, war voller Tatendrang und kämpfte sich durch den schwierigsten Parcours. Die grösste Attraktion war der freie Fall. Der Sprung aus luftiger Höhe begeisterte und entlockte vor allem den Mädels herzzerreissende Schreie. Auf dieser Reise trugen die Kids zum letzten Mal ihre knallgrünen T-Shirts. In Zukunft wird die Young Concert Band im neuen Outfit auftreten.

Die nächste Gelegenheit, dieses neue Outfit zu bewundern, bietet sich schon bald: **Am Sonntag, 7. Oktober, findet um 17 Uhr das alljährliche YCB-Konzert im Bienkensaal statt.** Unter dem Motto «JUHUUBILÄUM – 10 Johr YCB» wird das 10-jährige Bestehen noch einmal gebührend gefeiert. Kommen Sie doch vorbei! Die YCB freut sich auf Sie!

Für die Redaktion, Susanne Winiger

Das Schlagzeug

Bereits als kleiner Junge wollte ich Schlagzeug erlernen, etwas anderes kam nie in Frage. Wieso eigentlich? Daran kann ich mich nicht mehr erinnern, vermutlich weil man es krachen lassen kann und nicht nur in ein Instrument blasen muss? Und ist das Schlagzeug nicht eines der häufigsten Instrumente, welches Buben in diesem Alter erlernen wollen?



Nach zwei Jahren langweiligem Blockflötenunterricht durfte ich in der 4. Klasse endlich in den Schlagzeugunterricht zu Philipp Klay. Ganze 11 Jahre ging ich in den Unterricht und lernte dabei die unterschiedlichsten Musikstile und Techniken zu spielen. Nach dem Motto «Früh übt sich, wer ein Meister werden will» wurde ich schon bald ein Mitglied der Jugendmusik Oensingen. Gewisse Startschwierigkeiten waren da natürlich vorprogrammiert – besonders beim Halten des durch den Dirigenten vorgegebenen Tempos hatte ich so meine liebe Mühe. Diese Probleme liegen nun schon weit in der Vergangenheit zurück; seit Jahren bin ich nun ein Mitglied in der MGO. Ein Meister ist aus mir zwar (noch) nicht geworden, doch zusammen mit meinen Registerkollegen sind wird ein sicherer rhythmischer Rückhalt für die Bläserinnen und Bläser vor uns.

Am Schlagzeug und an der Perkussion gefällt mir besonders die Vielseitigkeit. Beinahe in jedem Stück spielt man andere Instrumente. Ob Triangel, Kesselpauken, Grosse Trommel, Bongos, Fingercymbalen, Quiro, usw. Die Auswahl ist riesig. Bei einem Stück kann es auch mal hektisch werden, wenn alle zur gleichen Zeit die Instrumente wechseln. Was mir ebenfalls gefällt an der Perkussion ist der relativ bescheidene Übungsaufwand. Hat man einmal ein bestimmtes Niveau erreicht, können die meisten Stücke bereits beim ersten Blattlesen gut mitgespielt werden.

Der grosse Pluspunkt ist dann allerdings auch gleich der Nachteil der Perkussion. Die vielen Instrumente können nicht einfach im Koffer an den Konzertort getragen werden. Bei grösseren Konzerten müssen diese mit einem Bus an den Konzertort transportiert werden und nach dem Konzert wieder zurück ins Probelokal.

Für die Redaktion, Tobias Müller

MERKUR DRUCK

MERKUR DRUCK –
LEIDENSCHAFTLICH UND TONANGEBEND

HIER DRUCKT
DIE SCHWEIZ

Merkur Druck AG
Langenthal // Burgdorf // Unterseen // Sursee

www.merkurdruck.ch

Kuoni und die Bratwurst - Spuck beim Schlossbräteln

Irgendwann im 14. Jahrhundert, der schändliche Raubritter Kuoni vom Geschlecht der Freiherren von Bechburg treibt sein unersättliches Unwesen zum Schrecken vieler Jungfrauen und rechtschaffender Bürger. Aber Kuoni büsst für seine Verfehlungen mit dem Schwarzen Tod, der Beulenpest. Um der Ansteckung zu entgehen, mauert man ihn bei lebendigem Leib in den Anbau an der Südseite des Wehrturms ein. Bis zu seinem einsamen Tod werden ihm Essen und Trinken durch eine schmale Maueröffnung gereicht… glaubt man!

1517: Hinter der Neu-Bechburg haust eine Bauernfamilie im «Schatten der Burg». Sie lebt am ruhigen Jura-Südfuss von dem, was sie auf ihrem Acker erwirtschaftet. Aber über ihren Köpfen lenken Passagierjets zum Landeanflug Richtung Basel-Flughafen ein, von Süden her rauscht die A1 und WhatsApp gibt es auch hinter der Burg. Trotzdem: es ist 2017 «Wie vor 500 Jahren». Das blonde Burgfräulein Locher von «Schweiz aktuell» und mit ihr eine ganze Armada SRF Mitarbeiter inklusive Technik sind angerückt.

Bei Kuoni auf dem Schloss hielt für eine Weile Rambazamba Einzug! Die MGO folgte dem Aufruf nach Hilfspersonal. Das vorabendliche TV-Spektakel lockte Interessierte aus nah und fern zur Teilnahme am Live-Event an. Alle waren sie gekommen, nur der Kuoni liess sich nicht blicken! Mochte er etwa die Festwirtschaft nicht?

Als Dank für die geleisteten Einsätze wurde der MGO ein Abend als Schlossherr gewährt. Unserem üblichen Bräteln im Schlosswald wurde also für einmal ein «Upgrade» verpasst: Schlossbräteln am Donnerstagabend, 30. August.

Hoch über Oensingen haben wir uns versammelt. Der Grill ist angefeuert, die Getränke kaltgestellt. Rundherum sind angeregte Diskussionen, Witze und Gelächter zu vernehmen – gute Stimmung hat sich breit gemacht.

Meine Bratwurst geht nun auf den Grill. Wie lecker und fein sie vor sich hin brutzelt. Mit jeder Minute steigt die Freude. Der perfekte Zeitablauf besagt jetzt das Bereitstellen eines Bierchens, denn gleich ist die Wurst soweit. Einmal noch drehen bitte!

Um einem Witz zu lauschen, drehe ich mich um. Als ich mich schmunzelnd wieder dem Grill zuwende, stelle ich mit Verwunderung fest: Wo ist die feinriechende Bratwurst geblieben?! Sie ist weg, einfach weg! Heiliger Scheibenkleister, okay bleibt mir noch die Gaumenfreude am «Schlössli», aber auch das «Feldschlössli» ist von der Neu-Bechburg verschwunden! Hey, Zustände wie vor 500 Jahren!

Kuoni, du gemeiner Geisterdieb! Hoffentlich hast du es dir wenigstens schmecken lassen! Trotzdem war es ein toller Abend. Dies ist eine wahre Geschichte.

Für die Redaktion, Patrick Luder

Gratulationen

Aktivmitglieder

20-jährig	
Bettina Moser	01.04.1998
Patrick Jurt	14.04.1998
25-jährig	
Katja Reber	02.04.1993
35-jährig	
Martina Seiler	14.01.1983
40-jährig	
Beatrice Arber	23.08.1978
45-jährig	
Christian Zaugg	19.08.1973
65-jährig	
Heinz Seiler	28.09.1953
70-jährig	
Stefan von Arx	27.10.1948
75-jährig	
Hans Leu	01.02.1943

Ehrenmitglieder

55-jährig	
Marianne Merz	27.02.1963
70-jährig	
Willy Zeltner	03.06.1948
75-jährig	
Urs Nünlist	01.08.1943
Fritz Flückiger	07.12.1943
80-jährig	
Helen Friemel	21.11.1938
85-jährig	
Julie von Arx	28.03.1933
90-jährig	
Hanny Engel	02.10.1928

Diamantene Hochzeit

Astrid & Bruno Bürgi-Paratore	24.10.1958

Eine Ikone.
Und das seit 70 Jahren.

Der Multivan. Jetzt als exklusives Sondermodell «70 Jahre Bulli».

Seit 70 Jahren erobert der Bulli Herzen in Höchstgeschwindigkeit. Das exklusive Sondermodell Multivan «70 Jahre Bulli» erhalten Sie zum Jubiläum mit toller Ausstattung wie den Sitzbezügen im Retrodesign und auf Wunsch in vier Zweifarbenlackierungen.

Wir feiern 70 Jahre Bulli. Feiern Sie mit.

Volkswagen

AUTOCENTER ACKERMANN 4702 OENSINGEN

Autocenter Ackermann AG - seit über 85 Jahren
Oltenstrasse 50
4702 Oensingen, www.autocenter-ackermann.ch
Tel. 062 388 08 74 - rufen Sie uns für ein Angebot an!

100er- Club

Gerber Katja
Hunziker Werner
Egloff Werner u. Esther
Allemann-Beutler Sonja
Engel Verena
Friemel Helen
Muster Fritz
Wallimann Helene
Hörmann Schweiz AG
Senn Anton
Kamber-Genis Franz
Weibel Ernst
Bossi-Stampfli Martin
Zehnder Lilian
Reist Ruth u. Oskar
Horisberger-Kamber Willi
Ackermann Peter
Utz Barbara
Zehnder-Berger Roman
Eggenschwiler-Stampfli E.u.L.
Zur Lotus GmbH
Bürgisser AG
Schnider-Gangl Hans sel.
Ackermann-Studer Primus
Straumann Jörg
Baumgartner Stephan
Baumgartner Urs
Uhren u. Schmuck, Enggist E.
Misteli Max
Bader-Berger Kuno u. Alice
Phuntsok Norbu
Baumgartner Robert Georg
Nünlist Hektor u. Elisabeth
Lauber Bestattungen
Engel Hanny
Sägesser-Tschumi Hans
von Rohr Louis Anton und Paula
Rindlisbacher Käthi
Eschmann G. & E.
Freudemann Patrick
Gloor Fabian
Hänni Erwin
Glutz Guido und Marlies
Beutler HR. und AL

Sponsoren

Meise Ursula
Gsellmann Stephan
Ruefenacht Anton
Nünlist Urs
Café Knaus AG
Ryf Holzbau Bedachungen AG
Perren Malergeschäft GmbH
SSP Kälteplaner AG
von Arx-Beck Martha
Liechti Jörg
Garage Dubach AG
Julie und Paul von Arx
Leu Hans
Zeltner Willi
Katholische Kirchgemeinde
Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt
Einwohnergemeinde Oensingen
Bürgergemeinde Oensingen
Klassodern
Autocenter Ackermann
PAVA Paul von Arx AG

Agenda

07.10.2018	Konzert Young Concert Band Oensingen-Kestenholz	Oensingen, Bienkensaal
26.–28.10.2018	Zibelimäret	Oensingen
09.12.2018	Adventskonzert MGO	Oensingen, Ref. Kirche
01.03.2019	Generalversammlung	Oensingen
18.05.2019	Frühlingskonzert MGO	Oensingen, Bienkensaal
29.06.2019	SOBV Musik-Festival Olten	Olten
Sommer 2019	Quartierständeli	Oensingen
01.08.2019	1. August-Brunch	Oensingen, Bienkensaal

Paul von Arx AG
Ostringstrasse 16
4702 Oensingen
Tel 062 388 06 06
Fax 062 388 06 01
www.pava.ch

Ihr Fachgeschäft für
HAUSHALTGERÄTE

Alles aus einer Hand:

• professionelle Beratung
• fachgerechte Montage
• kompetenter Service

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:30 - 12:00 Uhr
13:30 - 17:30 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Impressum

Redaktion Daniela Schaffner, Martina Seiler
Berichte Patrick Luder, Daniel Steiger
Christian Kunz, Tobias Müller, Susanne Winiger
Bilder Pia Bongni, Susanne Winiger
Layout Daniela Schaffner
Druck Merkur Druck AG, Langenthal
Auflage 3'400 Stk.

Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt, Egerkingen 46-693-8
Musikgesellschaft Oensingen
IBAN-Nr. CH03 8091 2000 0243 2875 5

Homepage www.mg-oensingen.ch